MEDIZINISCHER UND THERAPEUTISCHER NUTZEN

Cannabis hemmt Entzündungen. — Keine Aussage möglich

Einordnung

Entzündungen sind Reaktionen des Körpers auf schädliche Einflüsse wie Verletzungen oder Krankheitserreger, können aber durch genetische oder immunologische Faktoren verursacht werden. Der Körper reagiert mit erhöhter Durchblutung und dem Einsatz von Abwehrzellen, um die Ursache zu bekämpfen. Kurzfristig sind Entzündungen für die Heilung notwendig, doch wenn sie chronisch werden, können sie selbst zu Krankheiten führen.

Synthese

Bislang fehlen entsprechende wissenschaftliche Nachweise, dass Cannabis Entzündungen wirksam hemmen kann. Demgegenüber gibt es einzelne Hinweise darauf, dass chronischer Cannabiskonsum das Immunsystem schwächt und das Risiko für Entzündungen fördern.

Zentrale Erkenntnisse

- Zwar werden Bestandteilen von Cannabis entzündungshemmende Eigenschaften zugeschrieben,[1] jedoch liefern die bislang wenigen Studien dazu insgesamt widersprüchliche Ergebnisse.[2, 3]
- Klinische Studien zeigen, dass Cannabis die Intensität der Krankheitssymptome bei spezifischen Erkrankungen wie entzündlichen Darmerkrankungen (z. B. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) abmildern kann, jedoch fehlt der Nachweis einer Wirksamkeit in der Behandlung der Entzündungserkrankung selbst.[4-7]
- Einige Studienergebnisse lassen vermuten, dass Cannabiskonsum möglicherweise Entzündungen fördern und insbesondere bei chronischem Konsum das Immunsystem schwächen kann.[2, 8]
- Studien deuten darauf hin, dass Cannabiskonsum auf unterschiedlichen Wegen Einfluss auf das Immunsystem haben kann,[9, 10] jedoch sind weitere kontrollierte Studien erforderlich, um diese komplexen Effekte in Abhängigkeit von Konsumfrequenz, -dauer und individuellem Gesundheitszustand genauer zu untersuchen.[2, 3, 8, 9]

Daten nach Zielgruppen

Zielgruppe	Kenntnis %	Bedeutung Punkte	Richtigkeit Punkte	Prävention Punkte	Bev. Relevanz Punkte
Erwachsene (18-70)	23	69	k. A.	k. A.	k. A.
Minderjährige (16-17)	17	59	k. A.	k. A.	k. A.
Konsumierende	43	70	k. A.	k. A.	k. A.
Junge Erwachsene (18-26)	25	62	k. A.	k. A.	k. A.
Eltern	27	70	k. A.	k. A.	k. A.

- **Kenntnis** — Anteil der Befragten, die den Mythos kennen (0–100 %). Höher = bekannter.
- **Bedeutung** — Subjektive Wichtigkeit des Mythos für den eigenen Umgang mit Cannabis (0–100 Punkte). Nur bei Personen erhoben, die den Mythos kennen.
- **Richtigkeit** — Übereinstimmung der Einschätzung mit der wissenschaftlichen Klassifikation (0–100 Punkte). Höher = treffender.
- **Prävention** — Kombination aus Bedeutung und Fehleinschätzung (0–100 Punkte). Höher = größerer Präventionsbedarf.
- **Bevölkerungsrelevanz** — Bevölkerungsbezogene Risikobedeutung (0–100 Punkte) — kombiniert die individuelle Präventionsbedeutung mit dem Verbreitungsgrad des Mythos. Nur für Volljährige (18–70) und Minderjährige (16–17) erhoben.

Diesen Mythos im Daten-Explorer ansehen cannabismythen.de/daten/m12-entzuendungen/

Referenzen

1. Kumar, P., et al. Pharmacological properties, therapeutic potential, and legal status of Cannabis sativa L.: An overview. Phytother Res. 2021. 35. (11): p. 6010-6029. 10.1002/ptr.7213.
2. Maggirwar, S.B. and J.H. Khalsa. The Link between Cannabis Use, Immune System, and Viral Infections. Viruses. 2021. 13. (6). 10.3390/v13061099.
3. Furgiuele, A., et al. Immunomodulatory Potential of Cannabidiol in Multiple Sclerosis: a Systematic Review. J Neuroimmune Pharmacol. 2021. 16. (2): p. 251-269. 10.1007/s11481-021-09982-7.
4. Kang, H., et al. Meta-analysis of the Therapeutic Impact of Cannabinoids in Inflammatory Bowel Disease. Inflamm Bowel Dis. 2025. 31. (2): p. 450-460. 10.1093/ibd/izae158.
5. Vinci, A., et al. Cannabinoid Therapeutic Effects in Inflammatory Bowel Diseases: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials. Biomedicines. 2022. 10. (10). 10.3390/biomedicines10102439.
6. Kafil, T.S., et al. Cannabis for the treatment of Crohn's disease. Cochrane Database Syst Rev. 2018. 11. (11): p. CD012853. 10.1002/14651858.CD012853.pub2.
7. Vaid, R., et al. Cannabis use in Crohn's disease: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials (RCTs). Ir J Med Sci. 2025. 194. (2): p. 439-446. 10.1007/s11845-024-03844-w.
8. Doggui, R., et al. Association between chronic psychoactive substances use and systemic inflammation: A systematic review and meta-analysis. Neuroscience & Biobehavioral Reviews. 2021. 125. p. 208-220. https://doi.org/10.1016/j.neubiorev.2021.02.031.
9. Moshfeghinia, R., et al. The association between hematological markers of inflammation and chronic cannabis use: a systematic review and meta-analysis of observational studies. Front Psychiatry. 2024. 15. p. 1438002. 10.3389/fpsyt.2024.1438002.
10. Thu, M.S., et al. Cannabis and cannabinoid-microbiome interactions in varied clinical contexts: A comprehensive systematic review. Biomed Pharmacother. 2025. 182. p. 117764. 10.1016/j.biopha.2024.117764.